

4. IX. 1914

Adw

## Der Warenmarkt.

### Getreidemarkt.

Wien, 3. September. (Orig.-Ber.) Wie stets zu Wochenbeginn ist der Verkehr auf den heimischen Märkten gering. Zugänge aus der neuen Ernte kommen nur in sehr spärlichem Umfang zu Markte und ist daher das Offertenmaterial andauernd recht knapp. Preise nominell unverändert.

### Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 3. September. (Orig.-Ber.) Die Dotierung des Marktes aus den Wiener Schlachthäusern war eine kaum nennenswerte und die auswärtigen Zufuhren beliefen sich heute bloß auf 48 Kälber und 115 Schafe. Der Verkehr hielt sich daher in den allerngsten Grenzen und herrschte auf den meisten Gebieten eine empfindliche Knappheit. Preise wie am Samstag.